

WZ 23. Oktober 2014

# Wülfrath/Nevigés



Die Kölver-Realschule will sich mit ihrem Ende nicht abfinden und lädt heute die Eltern der Viertklässler zu sich ein.

Foto: Simone Bahrmann

## Bürgermeister möchte Wogen im Schulstreit glätten

**NEVIGES** Dirk Lukrafka äußert Verständnis für die Kölverschule und wirbt für die geplante Sekundarschule.

Von Jörg Jung

Kaum aus dem Urlaub zurück, bemüht sich Bürgermeister Dirk Lukrafka, die Wogen im Schulstreit zu glätten und der Auseinandersetzung zwischen Stadtverwaltung und Heinrich-Kölver-Realschule (HKS) die Schärfe zu nehmen.

Mit Blick auf die wütenden Worte des Schulabteilungsleiters gegen die HKS auf der Internetseite der Sekundarschule räumt Lukrafka Fehler ein: „Da hat jemand emotional reagiert. Das kann ich verstehen, aber ein anderer Weg hätte mir besser gefallen.“

Zum Verhalten der Schule

sagt Lukrafka: „Ich kann gut verstehen, dass sich die Lehrer für ihre Schule engagieren – schließlich ist die HKS ja eine tolle Schule.“ Der Beschluss, die Realschule auslaufen zu lassen, sei auch „keine Entscheidung gegen die HKS oder deren Lehrer“, sondern eine Reaktion auf den demografischen Wandel.

Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen habe sich die Stadt nach reiflicher Überlegung entschieden, für Neviges auf die Sekundarschule zu setzen. Lukrafka: „Uns ist es wichtig, in jedem Stadtteil eine weiterführende Schule zu haben.“

Dass die Sekundarschule auch im zweiten Anlauf nicht

genügend Anmeldungen verbuchen könnte, befürchtet der Bürgermeister nach eigenen Angaben nicht. Schließlich sei die Ausgangssituation eine völlig andere: „Im vergangenen Jahr gab es eine Riesenunsicherheit unter den Eltern und es stand mit der HKS eine Schule mehr zur Auswahl, weil wir dem Bürgerentscheid nicht vorgehen wollten.“

**Entweder die Sekundarschule oder gar keine Schule in Neviges**

Diesmal werde die Kölverschule aber definitiv nicht am Anmeldeverfahren teilnehmen – und daher sei es schon „rein rechnerisch“ kaum möglich, dass die Sekundarschule nicht genügend Anmeldungen zusammenbekommt. Und wenn doch? „Dann“, so Lukrafka, „gäbe es keine weiterführenden

### ■ INFOABEND

**TERMIN** Gegen den Willen der Stadt lädt die Heinrich-Kölver-Realschule heute Abend ab 19 Uhr alle interessierten Grundschüler der vierten Klassen und deren Eltern zu einem Info-Abend mit Präsentation und Führungen ein.

de Schule in Neviges.“

Mit Blick auf den Infoabend, zu dem die Realschule für heute Abend einlädt, gibt sich der Bürgermeister betont gelassen. Obwohl dieser eindeutig im Widerspruch zu den Beschlüssen des Rates steht, sei es nicht vorgesehen, dass ein Vertreter der Stadt an der Veranstaltung teilnimmt oder gar gegen sie vorgeht.